



## HaLT - Hart am Limit



Frühinterventionsprogramm für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit riskantem Substanzkonsum





Um junge Menschen mit riskantem Alkohol- oder Mischkonsum nach einer Alkoholvergiftung zeitnah zu erreichen, bietet das Team von HaLT eine anonyme Beratung direkt noch im Krankenhaus an. Den Charakter dieser aufsuchenden Arbeit stellt HaLT auch Einrichtungen der Jugendhilfe, Justiz oder Schulen zur Verfügung.

Im Rahmen der Beratung wird jungen Konsument:innen frühzeitig Unterstützung und Orientierung in der Auseinandersetzung mit dem eigenen Konsum angeboten. Das Ziel der Beratung ist es, den riskanten Konsumgewohnheiten präventiv zu begegnen, um neben möglichen Suchtentwicklungen auch psychischen, physischen und sozialen Beeinträchtigungen entgegenzuwirken.

Das kostenfreie Beratungsangebot im Setting von Einzel und Gruppengesprächen steht für Menschen bis zum 21. Lebensjahr sowie deren Familien und Freunde zur Verfügung. Die Beratung und die Beratungsdauer werden individuell nach den Bedürfnissen der Klient:innen abgestimmt. Die Vermittlung in weiterführende Hilfsangebote wird gegebenenfalls in Betracht gezogen und bei Bedarf angeregt und begleitet.

Über die Plattform [DigiSucht](http://www.suchtberatung.digital) ([www.suchtberatung.digital](http://www.suchtberatung.digital)) erreichen Sie die Suchtberatungsstelle Hohenschönhausen, die Integrierte Suchtberatung Lichtenberg, die Suchtberatung Friedrichshain sowie die Glücksspielberatung "Deck 24" und das Projekt HaLT und können dort ab sofort eine Beratung per Textnachricht (Mailberatung), Chat oder Videochat erhalten – freundlich, professionell und anonym. Seit Oktober 2022 ist die Stiftung SPI Teil des bundesweiten Modellprojektes „DigiSucht – Digitale Suchtberatung für Betroffene Und Angehörige“.





***Gemeinsam für ein  
gesundes Berlin***

---



HALT

IN BERLIN



## Kontakt, Öffnungszeiten und Anfahrt

Stiftung SPI

HaLT (Gemeinschaftsprojekt mit dem Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V.)

Große Hamburger Straße 18 (Zugang 2. Hof, 2. Etage)

10115 Berlin

Ansprechperson: Johannes Olschewski

Telefon: 030 66633434, Hotline 0177 6820910

Fax: 030 66633439

E-Mail: [info\(at\)halt-berlin.de](mailto:info(at)halt-berlin.de)

Website: [www.halt-berlin.de](http://www.halt-berlin.de)

Öffnungszeiten

Termine nach Vereinbarung

Verkehrsverbindung

S Hackescher Markt; S Oranienburger Straße; U8 Weinmeisterstraße

Fahrinfo unter [www.vbb.de](http://www.vbb.de)

## Angebote

- Beratung und Unterstützung von Jugendlichen und Angehörigen
- Rufbereitschaft
- Vermittlung in weiterführende Hilfen
- Kooperation mit Krankenhäusern, Schulen und Einrichtungen der Jugendhilfe

## Ziele und Schwerpunkte

- Individuelle Zielvereinbarungen und Unterstützung bei der Zielumsetzung
- Konsumreduktion
- Aufklärung und Sensibilisierung zu verantwortungsvollem Alkoholkonsum
- Erarbeitung von konstruktiven und weitgehend konsumfreien Freizeitgestaltungsmöglichkeiten
- Förderung von Konsumkompetenz
- Ressourcenaktivierung und Resilienzförderung

## Methoden



- Psycho-soziale Einzelberatung sowie familienorientierte Arbeit
- Motivierende Gesprächsführung
- Informationsvermittlung zu Alkohol und ggf. zu anderen Substanzen
- Zielfindung und Zielformulierung

## Struktur

Gefördert durch  
GKV- Bündnis für Gesundheit



Finanziert durch  
Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege



Status: aktuell  
Zeitraum Seit 2005